

Die Bürger engagieren sich

Eine Stadt, in der sich die Bürger nicht mehr engagieren, darbt. Auch wenn es noch so viele Befindlichkeiten gibt, an denen man sich in Augsburg gerne stört, in einer dahinsiechenden Kommune lebt man zwischen Lech und Wertach nicht.

Von der Gründung des Kulturpark Wests vor fünf Jahren, ange-regt durch die kreative Szene, über den Neubau der Stadtbücherei, das Grandhotel Cosmopolis, eine Vielzahl neuer Szene-Räume im Domviertel, einem neuen Jazz-Verein, am Ende sogar einem hochkarätigen Mozart-Festival (Mozart@Augsburg, freilich von außerhalb organisiert und finanziert) gibt es eine Vielzahl von Initiativen, die das kulturelle Leben der Stadt bereichern. Hinzu kommen Förderer und Mäzene klassischer Prägung, die vieles ermöglichen, was sich die städtischen Institutionen mit ihren stagnierenden bis schrumpfenden Etats nicht mehr leisten können.

Vielleicht setzt die fortgesetzte finanzielle Krise der Stadt, in der für den Bestand althergebrachter Institutionen immer öfter der Freistaat als Retter dienen muss, im Augenblick auch besonders viele eigene Kräfte frei. Ein kleines Wunder inmitten der Depression, auf das hoffentlich kein böses Erwachen folgt!